



Schulcurriculum für alle Kompetenzen: üben und vertiefen

Klasse 9 + 10		inhaltsbezogene Kompetenzen	prozessbezogene Kompetenzen ¹	
Bild	Werkbetrachtung verbal + nonverbal	strukturiert beschreiben, angemessene Fachsprache differenziert erschließen, analysieren, charakterisieren, interpretieren, beurteilen Beziehung zum eigenen Gestalten und Handeln erkennen, reflektieren, nutzen kunsthistorische, kulturelle, biografische, zeit- und betrachterbezogene Bedingungen Erfahrungen mit Bildern reflektieren, darstellen, präsentieren mündlich, schriftlich, gestalterisch, oder performativ Orte und Medien für die Auseinandersetzung nutzen	<p>Rezeption Differenzierte Wahrnehmung und Auseinandersetzung von Bildern der Vergangenheit und Gegenwart sowie aktueller Bildmedien. Entwicklung von Sensibilität, Offenheit, Kritikfähigkeit und ästhetischer Wertschätzung gegenüber Erscheinungsformen von Kunst und gestalteter Umwelt. Bewusstmachung medial geprägten Aneignung von Wirklichkeit und Einfluss der medialen Welt auf die persönliche Geschmacks- und Urteilsbildung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Wahrnehmungen und Deutungen offen und kritisch reflektieren • Strategien entwickeln um Wahrnehmungen zu schärfen, Imagination zu vertiefen und Empfindungen differenziert zu äußern • sachgerechte, wertschätzende Artikulation mit angemessenem fachsprachlichem Repertoire zu fremden und eigenen Bildern • Bilder in historischen, gesellschaftlichen und kulturellen Zusammenhängen wahrnehmen, einordnen und angemessen beurteilen • Beobachtungen und Erkenntnisse strukturiert schriftlich wiedergeben <p>Reflexion Sachgerechte, differenzierte und wertschätzende Äußerung zum eigenen und bildnerischen Schaffen anderer unter Verwendung fachspezifischer Begriffe und Formulierungen. Bedeutung und Funktion von Bildern und künstlerischem Handeln für das eigene Leben, das persönliche und gesellschaftliche Umfeld erkennen. Übertragung gemachter Erfahrungen, Beobachtungen und gewonnener Erkenntnisse auf andere Situationen. Verständnis durch Bildersuche und Nutzbarmachung erweitern.</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachspezifische Methoden und Verfahren im Umgang mit Bildern • Beschreibung, Hinterfragung und Bewertung eigener Gestaltungs- und Arbeitsprozesse • Entwicklung verbaler, bildhafter und handelnder Strategien • Konstruktive, kontroverse Diskussion über Bilder und Prozesse • eigenständige Problemstellungen, Reflektion und geeignete Darstellung 	
	Fläche	Grafik		offener Prozess gegenständlich und ungegenständlich vielfältige (auch freie) grafische Mittel gezielt oder experimentell Körper und Raum grafische und perspektivische Mittel Druckverfahren
		Malerei		offener Prozess, experimentell und forschend gegenständlich und ungegenständlich verschiedene Materialien und Techniken Farbordnung, Farbfunktion, Farbwirkung

Bild	Raum	Plastik	verschiedene Materialien Inhalt und Form, Gegenständlichkeit und Abstraktion Körper und Raum Produktdesign Gebrauchsgenstand von der Idee zum Modell entwickeln	<p>Produktion Entwicklung eigener künstlerischer Ideen mit geeigneten Verfahren und Gestaltungsmitteln. Erweiterung und Vertiefung von Darstellungsmöglichkeiten und ihrer Ausdrucksfähigkeit. Bewusste Gestaltung und Handlung in der Fläche, im Raum, mit Medien und in Aktionen. Eigene Kreativität als wechselseitigen Prozess von Handeln und Wahrnehmen erfahren und selbstbestimmt Entscheidungen treffen und vertreten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Materialien, Medien und Methoden vermitteln grundlegendes Spektrum künstlerischer Techniken, Verfahren und Strategien • gestaltende Handlungsmöglichkeiten und Aktionsformen erproben • fokussiertes und konzentriert bildnerisches Arbeiten • experimentelle individuelle Gestaltung und eigene Lösungen • verwerfen und überarbeiten als produktives Element erkennen, Ausdauer entwickeln • nutzen und erproben kooperativer Arbeitsformen • vielfältige Aspekte kreativer Gestaltungsberufe durch praktische Auseinandersetzung erfahren • eigenständig Prozesse und Projekte entwickeln, strukturieren und verwirklichen <p>Präsentation Bilder, Gestaltungsprozesse und Arbeitsergebnisse in geeigneter Weise beurteilen, darstellen, kommunizieren und präsentieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • nutzen unterschiedlicher Präsentationsformen • verschiedene Methoden, Medien und Sozialformen zur Darstellung von Gestaltungs- und Arbeitsergebnissen • Bewusstsein für bild- und medienrechtliche Zusammenhänge • selbstständig Wahl geeigneter Präsentationsformen und -orte <p>Ausstellungen, Projekte, Wettbewerbe oder Kooperationen in und außerhalb der Schule</p>
		Architektur	Gestalt z.B. Baukörper, Fassade, Material Bau- und Konstruktionsweisen erkennen und erproben Baukörper und Umraum Einzelgebäude, Baukomplex, Stadtentwicklung, Denkmalpflege, Landschaft. Umwelt, Ökologie Skizze, Plan, Modell	
	Zeit	Medien	Medienprodukte als Kommunikationsmittel z.B. Bild- und Textkombination, Typografie, Layout, Werbung Bildmedien und Internet reflektiert nutzen Nutzungs-, Persönlichkeits-, Urheberrechte	
		Aktion	Intermediale Aktionsform z.B. Aktion, Happening, Performance, Urban-Art, Netzkunst	

¹ Siehe Bildungsplan 2016 www.bildungsplaene-bw.de/